

# Protokoll

über die **Sitzung des Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschusses am  
07.06.2023**  
im Sitzungssaal **des Rathauses, Kurt-Schwitters-Platz 1,  
26409 Wittmund**

Anwesend waren:

**Vorsitzende/r**

Herr Ralf Abels

**stv. Vorsitzende/r**

Herr Heiko Müller

**ordentliche Mitglieder**

Frau Birgit Becker

Vertretung für Frau Eva-Maria Reents

Herr Stephan Behrends

Frau Tamara Faß

Herr Timm Janßen

Vertretung für Herrn Herbert Potzler

Herr Mimke Kleemann

Herr Peter Kremer

Frau Christiane Lux-Hartig

Herr Günther Theesfeld

Herr Thomas Waßmann

**Grundmandat**

Herr Stephan Bünting

**beratende Mitglieder**

Herr Reiner Decker

Frau Gisela Focken

**von der Verwaltung**

Herr Rolf Claußen

Herr Joachim Wulf

**Protokollführer/in**

Frau Silke Beckmann

Abwesend:

**ordentliche Mitglieder**

Herr Herbert Potzler

Frau Eva-Maria Reents

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

### Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Vorstellung der Konzepte zur Attraktivierung der Innenstadt	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Straßenunterhaltung 2023	BV/2023/025
8	Erneuerung/Ausbau von Straßen	BV/2023/041
9	Erneuerung des Regenwasserkanals in der Wallstraße	BV/2023/038
10	Brückenunterhaltung 2023	BV/2023/028
11	Erneuerung von Brücken	BV/2023/035
12	Betriebszeiten der Straßenbeleuchtung	BV/2023/030
13	Verleihung der Bezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" an Herrn Jürgen Burchards, Ortsfeuerwehr Eggelingen	BV/2023/042
14	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2023; Unterstützung bei Feuerwehrgerätehäusern hier: Information der Verwaltung zur Rechtslage	BV/2023/040
15	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
15.1	Parkende Fahrzeuge in der Wallstraße	
15.2	Fertigstellung Straße "Hiddenskamp"	
15.3	Radroutennetz "Knotenpunkt"	
16	Einwohnerfragestunde	
16.1	Verkehrsberuhigter Bereich Mühlenstraße Wittmund	
17	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.04 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 24.05.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 25.05.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 26.05.2023.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung im Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe am 27.05.2023, sowie durch Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ausschussmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 30.05.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

---

**TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

**TOP 3.1 Vorstellung der Konzepte zur Attraktivierung der Innenstadt**

---

Bürgermeister Claußen berichtet, dass am kommenden Wochenende im Rahmen der Veranstaltung „Happy Day“ am Samstag und des Johannimarktes am Sonntag der Öffentlichkeit die Konzepte für die Attraktivierung der Innenstadt vorgestellt würden. Der Stand zur Kampagne „Wittmund upklütern“ werde in der Norderstraße aufgebaut sein. Den Bürgern werde damit frühzeitig die Gelegenheit gegeben, sich mit eigenen Ideen zu beteiligen. Es solle ein Leitbild entwickelt werden sowie Konzepte zur Vermarktung regionaler Produkte und Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad. Ziel sei es, die Bürger aktiv mit einzubinden und eine Identifikation mit den Maßnahmen zu schaffen. Bürgermeister Claußen regt an, sich an dem Prozess zu beteiligen. Nähere Informationen könnten der Webseite [www.wittmund-upklütern.de](http://www.wittmund-upklütern.de) entnommen werden.

---

**TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung**

---

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

**TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 01.03.2023 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

---

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

---

**TOP 7 Straßenunterhaltung 2023  
Vorlage: BV/2023/025**

---

Bürgermeister Claußen erläutert, dass die Stadt Wittmund mehr als 350 km Straßen zu unterhalten habe. Die dafür im Haushalt bereitgestellten Mittel in Höhe von 282.500,00 Euro reichen dafür jedoch bei Weitem nicht aus. Dazu seien pro Jahr ca. 1,5 Mio. Euro nötig, welche der Fachbereich Bauen jährlich für die Straßenunterhaltung bekommen müsste. Man laufe der Entwicklung der Straßen in Bezug auf Breiten und Gewichte hinterher. Die Situation verschlechtere sich von Jahr zu Jahr. Es müsse frühzeitig reagiert werden, um Probleme zu mildern und schlimmstenfalls Straßensperrungen aufgrund von Verkehrsfährdungen zu vermeiden.

Ratsmitglied Theesfeld fordert, die in der letzten Legislaturperiode beschlossene Umwandlung von landwirtschaftlichen befestigten Wegen in „Schotterwege“ weiter zu verfolgen. Er beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Umwandlung von landwirtschaftlichen befestigten Wegen in „Schotterwege“ ist durch die Verwaltung weiter zu verfolgen, sofern weitere Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.

Ratsmitglied Waßmann merkt an, dass eine Ergänzung des Beschlussvorschlages nicht notwendig sei, da es sich um einen Grundsatzbeschluss handle.

Herr Wulf ergänzt, es sei eine Prioritätenliste erarbeitet worden, die von der Verwaltung sukzessive abgearbeitet werde. Dabei würde aber erstmal das Hauptstraßennetz mit hoher Verkehrsdichte priorisiert.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Lux-Hartig nach den Kosten zur Umwandlung antwortet Herr Wulf, dass diese sich auf ca. 20.000,00 € pro Straße belaufen würden. Voraussetzung sei aber, dass die Anlieger mit der Umwandlung einverstanden seien und hänge zudem von Zustand und Länge der Straße selbst ab.

Es erfolgt eine Abstimmung über den erweiterten Beschlussvorschlag.

**einstimmig |**

*Von der Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel für die Straßenunterhaltung wird Kenntnis genommen. Erforderliche Ausschreibungen sind vorzunehmen und Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

*Die Umwandlung von landwirtschaftlichen befestigten Wegen in „Schotterwege“ ist durch die Verwaltung weiter zu verfolgen, sofern weitere Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.*

## **TOP 8            Erneuerung/Ausbau von Straßen**

**Vorlage: BV/2023/041**

---

Ratsmitglied Waßmann spricht die Zurückstellung der Erneuerung der nach der Prioritätenliste an zweiter Stelle stehenden Horster Straße an. Er gehe davon aus, dass diese Maßnahme weiterhin in der Priorität oben angesiedelt sei, im Übrigen auch für außerhalb der Ortschaft gelegene Anschlussstücke.

Herr Wulf bestätigt dieses. Es solle eine abschnittsbezogene Funktionalität erreicht werden. Es hätten sich aber neue Prioritäten bei einigen Straßen ergeben. Für die Maßnahme in der Wallstraße seien Haushaltsmittel aus dem Jahr 2022 in dieses Jahr übertragen worden. Aufgrund von Kostensteigerungen bekäme man nun jedoch weniger für das gleiche Geld. Bei der Carolinensielener Straße sei die Verkehrssicherheit wiederherzustellen und der Seitenstreifen zu erneuern. Der Dohuser Weg werde künftig eine Busanbindung erhalten, daher sei ein Ausbau auf die Regelbreite von 6 m mit 3 m breitem Gehweg erforderlich. Sobald eine Planung vorliege, werde diese im Fachausschuss vorgestellt.

**einstimmig |**

*Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes bzw. verfügbarer Haushaltsmittel ist*

- *der östliche Seitenstreifen auf der Carolinensieler Straße entlang des Gewerbegebietes Wittmund bis zum Kreisverkehrsplatz zu erneuern sowie*
- *der Straßenabschnitt des Dohuser Weges von der Focko-Ukena-Straße bis zum Job-Center zu erneuern oder auszubauen.*

*Für die Erneuerung/den Ausbau des Straßenabschnittes des Dohuser Weges ist ein Planungsauftrag an ein Planungsbüro mit dem Bauprogramm 6 m Fahrbahn und 3 m Nebenflächen zu erteilen. Die Detailplanung für den Wegeabschnitt ist nach Fertigstellung zur weiteren Beratung wieder vorzulegen.*

*Die Wallstraße ist auf Grundlage der aktuellen Kostenschätzung von 290.000,- € auszuschreiben und auszubauen.*

---

**TOP 9            Erneuerung des Regenwasserkanals in der Wallstraße**  
**Vorlage: BV/2023/038**

---

Herr Wulf erläutert, dass mit der Erneuerung der Wallstraße der Regenwasserkanal aufgrund des schlechten Zustandes ebenfalls mit erneuert werden solle.

Ratsmitglied Becker merkt in diesem Zusammenhang an, dass bei anderen Straßenbaumaßnahmen eine Koordinierung auch mit den Versorgern ebenfalls sinnvoll sei.

Herr Wulf entgegnet, dass dieses eigentlich Standard sei. Der Breitbandausbau war allerdings eine Ausnahme mit Folgen für das Straßennetz.

**einstimmig |**

*Für die geplante Teilerneuerung der Wallstraße bis zur Ulrich-Cirksena-Straße ist der vorhandene Regenwasserkanal ebenfalls mit zu erneuern. Die Leistungen für die Erneuerung des Regenwasserkanals in diesem Abschnitt sind von dem für den Straßenbau beauftragten Planungsbüro mit zu beplanen und auszuschreiben. Der Auftrag ist an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023 und verfügbarer Haushaltsmittel.*

---

**TOP 10            Brückenunterhaltung 2023**  
**Vorlage: BV/2023/028**

---

Bürgermeister Claußen erklärt, dass die Thematik in dem gleichen Sachzusammenhang zu sehen sei wie die Unterhaltung von Straßen. Auch Brücken hätten eine Endlichkeit in der Nutzungsdauer. Unterhaltungsmaßnahmen seien erforderlich, um die Nutzung weiterhin zu gewährleisten.

Herr Wulf führt allgemein zu Brückenprüfungen aus. Er erklärt, dass Betonarbeiten schwierig geworden seien. Betoninstandsetzungsmaßnahmen bedürfen eines Gutachters und seien somit teuer und aufwändiger als vor einigen Jahren.

In Bezug auf die Klappbrücke Friedrichsschleuse erklärt er, dass es sich bei dieser Maßnahme um ein Sonderbauwerk wegen der Deichbaumaßnahme in Harlesiel handele. Die Brücke

müsse aufgelastet werden, da ansonsten keine Schwerlastzufahrt für Carolinensiel-West bestünde.

**einstimmig |**

*Der durch Brückenprüfungen festgestellte Bedarf an Böschungssicherungsmaßnahmen, für die Erneuerung von Geländer mit Fundamente sowie die Ingenieurleistungen für die Betonsanierungsmaßnahmen sind auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

*Über den Kostenumfang der erforderlichen Betonsanierungsarbeiten ist nach Abschluss der Planungsphase im Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschuss zu berichten. Erforderliche Haushaltsmittel sind in Folgejahren bereitzustellen. Im Rahmen bereitgestellter Haushaltsmittel sind in Folgejahren Betonsanierungsarbeiten auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

*Für die Klappbrücke Friedrichsschleuse sind die erforderlichen Berechnungen für die Tragfähigkeit sowie die evtl. Planung und Durchführung einer provisorischen Überbauung als Behelfslösung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Soweit erforderlich sind hierfür Ausschreibungen vorzunehmen und Leistungen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

**TOP 11      Erneuerung von Brücken**  
**Vorlage: BV/2023/035**

---

Herr Wulf erklärt, dass neben der Brücke im Verlauf des Berdumer Weges nun auch die Brücke im Verlauf des Berdumer Oberdeichs über die Eggelinger Leide mittelfristig erneuert werden müsse. Bis dahin werde eine Gewichtsbeschränkung eingerichtet. Dieses würde eine weitere Einschränkung der Erreichbarkeit landwirtschaftlicher Flächen bedeuten, sei aber alternativlos.

Auf die Nachfrage von Ratsmitglied Theesfeld, welche Gewichtsbeschränkung vorgesehen sei, erwidert Herr Wulf, dass dieses der Gutachter nach weiterer Prüfung entscheide. Es sei auf jeden Fall keine Schwerlasteignung denkbar.

**einstimmig |**

*Der Sachstand zur Erneuerung der Brücke im Verlauf des Berdumer Weges über die Eggelinger Leide sowie der mittelfristige Erneuerungsbedarf der Brücken im Verlauf der Straße Berdumer Oberdeich über die Eggelinger Leide und im Verlauf des Alten Postweges über die Poggenkruger Leide wird zur Kenntnis genommen.*

*Der Planungsaufwand für die Erneuerung der Brücken im Verlauf der Straße Berdumer Oberdeich über die Eggelinger Leide und im Verlauf des Alten Postweges über die Poggenkruger Leide - insbesondere über ein Musterbauwerk - ist zu ermitteln und für den Haushalt 2024 anzumelden.*

*Die vorgeschlagene Nutzungseinschränkung für die Brücke im Verlauf der Straße Berdumer Oberdeich über die Eggelinger Leide ist bei der Verkehrsbehörde des Landkreises Wittmund zu beantragen und nach Genehmigung vorzunehmen.*

Bürgermeister Claußen erläutert, dass die Betriebszeiten der Straßenbeleuchtung im Oktober 2022 mit einer zwischenzeitlichen Anpassung im Dezember 2022 zwecks Kosteneinsparung reduziert worden seien. Bezüglich der nun stattfindenden Außenaktivitäten gebe es vermehrt Einzelanfragen, aus Sicherheitsgründen Ausnahmen davon zu gewähren. In der letzten Ortsvorsteherbesprechung sei angeregt worden, den Ratsbeschluss vom 13.12.2022 wieder aufzuheben und zu den davor geltenden Zeiten zurückzukehren. Bürgermeister Claußen merkt an, dass die von der Energiegenossenschaft Wittmund gesponserte Beleuchtung der Innenstadt dabei außen vor sei. Dies habe ihm die Energiegenossenschaft auf Nachfrage mitgeteilt. Das Sponsoring solle fortgesetzt werden. Zu berücksichtigen seien die hohen Kosten einer Umstellung innerhalb der Ortschaften. Eine Festlegung der Betriebszeiten sollte daher von längerer Dauer sein.

Ratsmitglied Janßen merkt an, dass die Energiekrise noch nicht überwunden sei. Die Kosten für Strom seien weiterhin hoch. Mit einer Rückkehr zur alten Regelung würde ein falsches Signal gesetzt werden. Alle seien weiterhin aufgerufen, Energie einzusparen. Zudem sei die letzte Beschlussfassung erst gerade ein halbes Jahr her. Er könne dem Beschlussvorschlag daher nicht zustimmen. Als Kompromiss schlage er für die Mehrheitsgruppe vor, das Ende der Beleuchtungszeit abends von 23.00 Uhr auf 0.00 Uhr zu verlängern. Damit würde der Großteil der Nutzung abgedeckt sein.

Ratsmitglied Bunting stimmt Ratsmitglied Janßen zu. Motivation sei es gewesen, Kosten zu sparen. Verkehrsunfälle und Straftaten hätten sich aufgrund der Maßnahme auch nicht erhöht.

Ratsmitglied Waßmann ergänzt, er habe keine große Diskussion in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Für eine Änderung sei es seiner Ansicht nach noch zu früh.

Ratsmitglied Müller erklärt, dass der Wunsch aus der Runde der Ortsvorsteher gekommen sei. Mitbürger hätten diese auf die Problematiken angesprochen. Der Vorschlag, zu den alten Betriebszeiten zurückzukehren, sei von den anwesenden Ortsvorstehern befürwortet worden. Er werde daher bei dem ursprünglichen Beschlussvorschlag bleiben.

Ratsmitglied Kremer gibt zu, in der Ortsvorsteherbesprechung zunächst auch für die Rückkehr zur alten Regelung gestimmt zu haben. Er habe sich durch die Diskussion in der Gruppe aber überzeugen lassen, die neuen Betriebszeiten beizubehalten.

Ratsmitglied Janßen beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Die Straßenbeleuchtung in der Stadt Wittmund wird auf folgende Betriebszeiten angepasst:

<b>Ortschaft</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
Alle Ortschaften	ab Dämmerung	0.00 Uhr	05.00 Uhr	bis Dämmerung

Ausschussvorsitzender Abels lässt zunächst über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird in der anschließenden Abstimmung mit 5 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

## **mehrheitlich beschlossen |**

*Die Straßenbeleuchtung in der Stadt Wittmund wird auf folgende Betriebszeiten angepasst:*

<b>Ortschaft</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<i>Alle Ortschaften</i>	<i>ab Dämmerung</i>	<i>0.00 Uhr</i>	<i>05.00 Uhr</i>	<i>bis Dämmerung</i>

---

### **TOP 13 Verleihung der Bezeichnung "Ehrenortsbrandmeister" an Herrn Jürgen Burchards, Ortsfeuerwehr Eggelingen Vorlage: BV/2023/042**

---

Bürgermeister Claußen würdigt Jürgen Burchards als Feuerwehr-Urgestein. Nach mehr als 22 Jahren als Ortsbrandmeister habe dieser Anfang dieses Jahres sein Amt abgegeben, um den Weg frei zu machen für Jüngere. Er bleibe aber weiterhin Mitglied der Eggelinger Ortsfeuerwehr. Der Vorschlag für die Verleihung der Bezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ sei vom Ortskommando der Ortsfeuerwehr unterbreitet worden. Jürgen Burchards erfülle alle Voraussetzungen für die Verleihung dieser Ehrenbezeichnung.

## **einstimmig |**

*Dem Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eggelingen, Brandmeister Jürgen Burchards, wird mit seinem Ausscheiden mit Ablauf des 26.03.2023 die Bezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ verliehen.*

---

### **TOP 14 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2023; Unterstützung bei Feuerwehrgerätehäusern hier: Information der Verwaltung zur Rechtslage Vorlage: BV/2023/040**

---

Bürgermeister Claußen führt zur Sitzungsvorlage aus. Mit der Verschärfung der Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse für die Feuerwehrhäuser sei eine hohe Finanzmittelbindung der Kommunen verbunden. Unterstützung bei der Finanzierung des Baus von Feuerwehrhäusern gebe es dagegen nicht. Die Voraussetzungen für den Erhalt von Bedarfszuweisungen seien für die Stadt Wittmund nicht gegeben und Mittel aus klassischen Förderprogrammen gebe es nicht.

Ratsmitglied Becker dankt der Verwaltung für die Abfrage der Unterstützungsmöglichkeiten. Sie erklärt, die eigentliche Absicht des Antrages sei gewesen darauf hinzuweisen, dass immer mehr Aufgaben der Feuerwehren wie die Hochwasserschutzbekämpfung dem Katastrophenschutz zuzurechnen wären, die Feuerwehren dafür vom Land Niedersachsen jedoch keine Mittel zur Verfügung gestellt bekämen. Sie fordere daher alle Ratsmitglieder auf, auf Landesebene bei ihren Landtagsfraktionen diesbezüglich politischen Druck zu machen.

## **zur Kenntnis genommen**

*Der Verwaltungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass für die Stadt Wittmund aktuell in Niedersachsen keine öffentlichen Fördermöglichkeiten für den Bau von Feuerwehrhäusern bestehen.*



## **TOP 15      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

---

### **TOP 15.1      Parkende Fahrzeuge in der Wallstraße**

---

Ratsmitglied Müller weist auf Probleme der Feuerwehr bzw. des Rettungsdienstes in der Wallstraße aufgrund dort parkender Fahrzeuge hin. Er regt eine Einbahnstraßenregelung mit nur noch einseitigem Parken an.

Herr Wulf sagt eine Prüfung durch den Fachbereich Ordnung und Bürgerservice zu.

#### Anmerkung der Verwaltung:

*Der Vorgang wurde zwischenzeitlich an die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wittmund weitergeleitet.*

### **TOP 15.2      Fertigstellung Straße "Hiddenskamp"**

---

Ratsmitglied Faß erkundigt sich, wann die Straße im Baugebiet „Hiddenskamp“ fertiggestellt werde. Aufgrund der Trockenheit gebe es eine große Staubbelastung.

Herr Wulf erklärt, dass die Fertigstellung diesen Sommer erfolge.

### **TOP 15.3      Radroutennetz "Knotenpunkt"**

---

Ratsmitglied Lux-Hartig spricht das Radroutennetz „Knotenpunkt“ an. Das System stamme ursprünglich aus den Niederlanden. Dort würde sich im Gegensatz zu hier an fast jedem Knotenpunkt eine Übersichtstafel mit Kartenausschnitt und den Knotenpunkten in der Umgebung befinden. Sie bittet um Überprüfung, ob das hiesige System entsprechend nachgebessert werden könne.

Herr Wulf erklärt, dass dieses Thema im Rahmen des Radverkehrskonzeptes diskutiert werde. Tafeln könnten voraussichtlich aber nicht an allen Knotenpunkten installiert werden, sondern nur an zentralen Punkten.

## **TOP 16      Einwohnerfragestunde**

---

### **TOP 16.1      Verkehrsberuhigter Bereich Mühlenstraße Wittmund**

---

Frau K. aus Wittmund, Anwohnerin der Mühlenstraße, berichtet von der Verkehrssituation in der Mühlenstraße Wittmund. Es handele sich um einen verkehrsberuhigten Bereich ohne Bürgersteig. Sie habe den Eindruck, dass die Mühlenstraße als Abkürzung genutzt würde und zu einer Durchgangsstraße geworden sei. In Stoßzeiten habe sie 60-120 Fahrzeuge gezählt. Rücksicht werde in keiner Weise genommen. Sie erkundigt sich, wie die Einhaltung der Verkehrsberuhigung erreicht werden könne. Sie macht noch darauf aufmerksam, dass die Beschilderung eingangs der Mühlenstraße von der Ludwig-Franzius-Straße kommend Ihrer Ansicht nach nicht richtig sei.

Herr Wulf sagt eine Überprüfung der Beschilderung sowie die Prüfung des Sachverhalts durch den Fachbereich Ordnung und Bürgerservice zu. Um notwendige Maßnahmen ergreifen zu können, wären eventuell Geschwindigkeitsmessungen und die Erhebung von Verkehrszahlen erforderlich. Der Sachverhalt sollte zudem mit der Verkehrssicherheitskommission erörtert

werden. In Bezug auf die Nichteinhaltung der Geschwindigkeit merkt er an, dass für den fließenden Verkehr die Polizei zuständig sei.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Beschilderung bezüglich des verkehrsberuhigten Bereichs in der Mühlenstraße sowie der Tempo-30-Zone in der Ludwig-Franzius-Straße ist korrekt.*

**TOP 17      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr.

Ralf Abels  
Vorsitzende/r

Rolf Claußen  
Bürgermeister

Silke Beckmann  
Protokollführung